



## Reglement

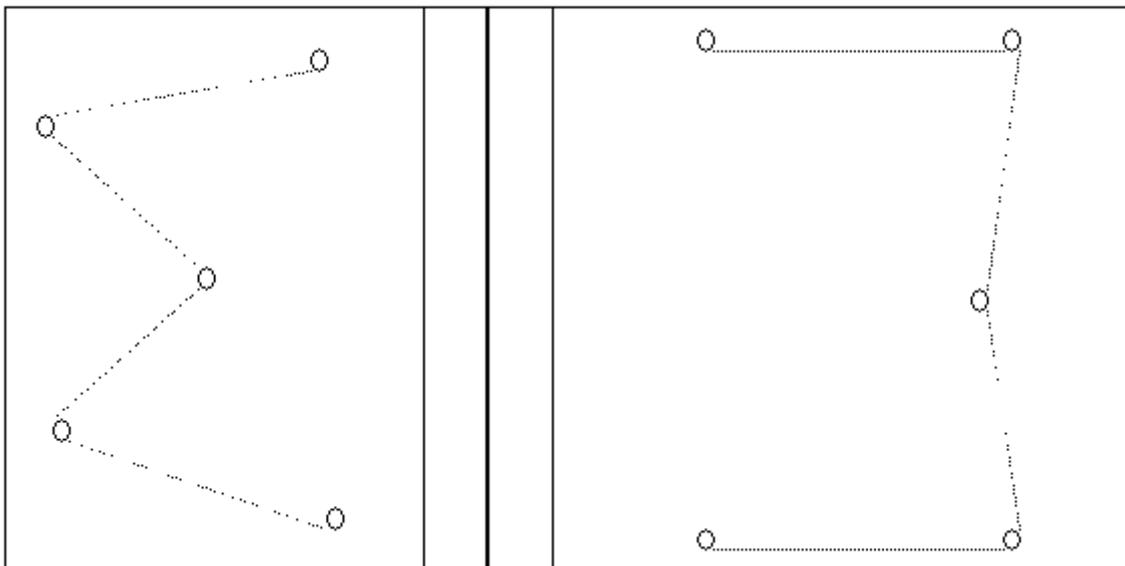
### Grundlagen

Grundlagen für den gesamten Spielbetrieb bilden:

- Spielregeln der International Fistball Association (IFA) vom 1.11.2007
- Wettspielreglement (WR04) von Swiss Faustball vom 1.4.2004, revidiert 2008
- Weisungen zum Wettspielbetrieb 2008

Im Weiteren gelten die zusätzlichen Bestimmungen und Anwendungen der Ausbildungskommission von Swiss Faustball (AUKO).

### a) Wichtigste Regeln Kategorie B und C



#### **Zwei Aufstellungsvarianten bei 5 Spielenden.**

Die erstgenannte Mannschaft hat Anspiel.

Gezählt werden die Gutbälle einer Mannschaft, wobei jeder Fehler gezählt wird.

Wer einen Verlustpunkt macht, hat das Anspiel.

Der Ball wird mit einem Unterarm abgewehrt und zugespielt und mit der Faust (oder ebenfalls von unten) ins gegnerische Feld gespielt.

Der Ball darf kein anderes Körperteil berühren.

Der Smash (Schlag von oben) ist erlaubt.

Das Blockspiel ist **nicht** erlaubt.

**Es darf über 4 Ballberührungen gespielt werden. Jeder Spielende darf den Ball pro Spielgang höchstens einmal berühren.**

Der Ball darf – muss aber nicht – vor jeder Berührung innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte einmal aufspringen. Die Linien gehören zum Spielfeld.

Die Berührung der Hallenwand/Leine etc. gilt als Fehler.

Die Angabe erfolgt hinter der 3m-Linie.

## b) Wichtigste Regeln Kategorie A

Die erstgenannte Mannschaft hat Anspiel. **Jeder Anspieler hat zwei Versuche.**

Gezählt werden die Gutbälle einer Mannschaft, wobei jeder Fehler gezählt wird.

Wer einen Verlustpunkt macht, hat das Anspiel.

Der Ball wird mit einem Unterarm abgewehrt, zugespielt und ins gegnerische Feld gespielt.

Der Ball darf kein anderes Körperteil berühren.

Der Smash (Schlag von oben) ist **nicht** erlaubt.

Das Blockspiel ist **nicht** erlaubt.

**Es darf über 4 Ballberührungen gespielt werden. Jeder Spielende darf den Ball pro Spielgang einmal berühren.**

Der Ball darf – muss aber nicht – vor jeder Berührung innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte einmal aufspringen. Die Linien gehören zum Spielfeld.

Die Ballberührung der Langbank gilt als Fehler.

Die Angabe erfolgt hinter der 1m-Linie. (Mit Klebeband gekennzeichnet)

## Kategorien

Kategorie	Anzahl Feldspieler	davon max. Faustball-spielerInnen	Anzahl Ballberührungen pro Spielzug	Spielfeld
A: 1./2. Klasse	4	1	4	Volleyballfeld quer (6x9m), Leine: 2 Bänke aufeinander
B: 3./4. Klasse	4	1	4	Volleyballfeld Leinenhöhe: 1,60m
C: 5./6. Klasse	5	2	4	Kleinhalle (1/3 Grosshalle) Leinenhöhe: 1,60m

**Rotation:** Rotiert wird jeweils nach einem Fehler der eigenen Mannschaft im Uhrzeigersinn. Die Angabe erfolgt immer durch den Spieler/-in, welche/-r durch die Rotation vorne rechts steht.

Hat es in einer Mannschaft überzählige Spieler/-innen, wechseln diese nach der Angabe aus. Sie setzen auf der hinteren Position rechts wieder ein.

Es müssen alle gemeldeten Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden.  
(Ausnahme bei Verletzungen!)

In Grosshallen sind die Trennwände zur Begrenzung der Felder der Kat. C unten.  
Die Trennwand darf nur durch den **Ballspielenden** verrückt werden.

## Bälle

Kat. A: Tachikara SV14



Der Einsteigerball, Ball mit Stoffüberzug, Gewicht ca. 280 Gramm.

Kat. B: Offizieller Schulfaustball



Copa Mini, gelb, Velours, Leder, genäht, 300 Gramm

Kat. C: Offizieller Mini-Faustball: 290-320g



Copa Tournament 300, glattes Leder, genäht, 300 Gramm, Mini

Die Bälle werden vom Veranstalter gestellt. Es darf nur mit diesen Bällen gespielt werden.

## Spielberechtigung

Die SpielerInnen müssen im gleichen Wohnort zur Schule gehen.

Die SpielerInnen dürfen nur in einer Kategorie mitmachen.

Die SpielerInnen dürfen nur in der Kategorie mitmachen, in deren Schulstufe sie auch zur Schule gehen.

Ein Spieler, eine Spielerin darf nur in einer Mannschaft spielen.

Es dürfen in allen Kategorien gemischte Mannschaften teilnehmen.

## Modus

Der Modus wird durch die AUKO anhand der eingegangenen Anmeldungen festgelegt.

## Auszeichnungen

An die ersten drei Mannschaften pro Kategorie werden Auszeichnungen abgegeben (sofern mindestens 5 Mannschaften in der Kategorie teilnehmen).

Die Siegermannschaft pro Kategorie ist Schweizer Schulmeister.

Die Auko wählt am Anlass zudem die Fairplay-Mannschaft.

Alle teilnehmenden Kinder erhalten zudem einen Erinnerungspreis.

## Spielbekleidung

Die Mannschaften haben in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielbekleidung anzutreten.

Der/die SpielführerIn ist alleinige/r SprecherIn der Mannschaft und ist als solche/r namhaft und kenntlich zu machen (Armbinde).

Der/die SpielführerIn sorgt vor und nach dem Spiel für den Spielergruss.

## Organisation

Für die gesamte Organisation ist die AUKO zuständig.

Der Spielplan gilt als verbindliches Aufgebot.

Sämtliche Informationen können auch auf dem Internet unter [www.swissfaustball.ch](http://www.swissfaustball.ch) und [www.f Faustballverlag.ch](http://www.f Faustballverlag.ch) abgerufen werden.

Die Schiedsrichter werden vom Organisator gestellt. Schiedsrichterentscheide sind Tatsachenentscheide. Der Organisator legt grossen Wert auf Fairplay.

## Versicherungen

Unfall- und Haftpflichtversicherung sind Sache jedes/r einzelnen SportlerIn bzw. der erziehungsberechtigten Sorge.

## Rechtspflege

Über alle strittigen Fragen, die in diesem Reglement nicht näher umschrieben sind, entscheidet alleine die AUKO.



Hupf-Sport, [www.hupf.ch](http://www.hupf.ch)